

# ***Zwischenbericht***

**ZUM DRITTEN QUARTAL  
DES GESCHÄFTSJAHRES 2001**

***(01.07.2001 bis 30.09.2001)***

***und***

**9-MONATSBERICHT 2001  
*(01.01.2001 bis 30.09.2001)***

## *Brief an die Aktionäre*

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

das Ende des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2001 stand ganz im Schatten der Ereignisse des 11. September. Nach einem tiefen Sturz der Weltbörsen in Folge der Terroranschläge in den USA haben sich seither gerade Biotechnologie-Werte wieder stark erholt. In diesem Marktumfeld zeigt sich auch die november-Aktie aktuell gut positioniert, insbesondere durch die Fortschritte in den Geschäftsfeldern IDENT-Technologie/Produktsicherheit sowie Molekulare Diagnose von Krankheitserregern.

In diesen Bereichen hat die november AG im dritten Quartal bedeutende Entwicklungsschritte vollzogen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Prototypenphase im dritten Quartal wurde die IDENT-Technologie Anfang Oktober erstmals zusammen mit der Siemens AG Automation & Drives auf einer internationalen Fachmesse mit großer Resonanz der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit liegt die weitere Marktvorbereitung der IDENT-Technologie voll im Plan. Außerdem ist der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Siemens AG Medical Solutions über die gemeinsame Entwicklung eines automatisierten Minilabors für die medizinische Diagnostik hervorzuheben. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für den Entwicklungsschwerpunkt Molekulare Diagnose. Durch Kombination von kompakter Bauweise, zukunftsweisender Technologie und niedrigen Kosten pro Test wird das Gerät den Nachweis von Krebszellen und Krankheitserregern wie Viren oder Bakterien vom Großlabor an den Point-of-Care, also z.B. in die Arztpraxis verlagern und damit eine schnellere und kostengünstigere Patientenbetreuung erlauben. Die Kommerzialisierung der Technologie ist infolge ihrer breiten Einsatzmöglichkeiten in Einzelschritten vorgesehen und soll Ende 2003 beginnen. Dieser positiven Entwicklung trägt die november AG durch eine besonders ausführliche Berichterstattung im Bereich Molekulare Diagnose Rechnung.

## Entwicklung der Projekte

### november im Fokus: Molekulare Diagnose

Die november AG entwickelt eine voll automatisierte molekulare Analyse von Krankheitserregern und krankheitsrelevanten Genen auf der Grundlage der Elektrohybridisationstechnologie. Dies ist eine elektrochemische Nachweismethode, die spezifische Eigenschaften von Biomolekülen wie Ladung, Leitfähigkeit und gegenseitige Erkennung ausnutzt. Unter Verwendung kostengünstiger Kunststoffe Elektroden ("**Lab-on-a-Strip**"), erfolgt die Diagnose anhand spezifischer Biomoleküle, wie z.B. der erregereigenen Erbsubstanz oder krankheitsrelevanten Genvariationen.

Inhalt des nun mit Siemens Medical Solutions unterzeichneten Vertrages ist, ähnlich zu dem bereits bestehenden Vertrag mit Siemens Automation & Drives im Bereich der IDENT-Technik, die gemeinsame Entwicklung eines Geräts (Minilabor) auf der Basis der Elektrohybridisierung. Es soll vorzugsweise am Point-of-Care, also direkt beim Patienten sowie in Arztpraxen oder im Krankenhaus eingesetzt werden. Der modulare Geräteaufbau, dessen drei Einzelmodule auch getrennt vom Gesamtdesign jeweils eigenständig bis zur Produktreife entwickelt oder auch an Nutzer der Technologie auslizenziert werden können, gestattet auch einen Einsatz im Bereich der Medikamentenentwicklung und in der Therapiebegleitung. Beispielsweise ließen sich diejenigen Patienten, die auf bestimmte Medikamente ansprechen, von denen unterscheiden, bei denen diese Medikamente nicht wirken. Infolgedessen würden in der klinischen Entwicklung Kosten gespart. Darüber hinaus würden auf den Markt kommende Medikamente sicherer werden. Als Erweiterung dieses Systems entwickelt die november AG ein innovatives, rein elektrochemisches Nachweismodul, das PCR-basierte Verfahren preiswert zu integrieren vermag und gegebenenfalls in Teilbereichen ersetzen könnte. PCR, die so genannte Polymerase-Kettenreaktion, ist ein biochemisches Vervielfältigungsverfahren, das zum Nachweis geringer Mengen Nukleinsäuren, wie der Erbsubstanz DNA, eingesetzt wird. Mit der zügigen Umsetzung des Projekts sollen breite Anwendungsbereiche für die Elektrohybridisierungstechnologie erschlossen und das System zusammen mit industriellen Partnern als Standard für innovative und kostengünstige Nachweise von Biomolekülen, insbesondere Erbsubstanz (DNA) etabliert werden. Die Überführung der im Dezember 2000 veröffentlichten Absichtserklärung einer Zusammenarbeit (LOI) in eine konkrete Kooperation untermauert nachdrücklich die Werthaltigkeit des Technologie-Portfolios der november AG.

Für das Ziel "Minilabor" werden aktuell Methoden entwickelt, möglichst viele Prozessschritte in einem leicht austauschbaren Element (Cartridge) zu integrieren. Dadurch sollen mehrere DNA-Sequenzen gleichzeitig auf strukturierten und dennoch preiswerten Elektrodenoberflächen nachgewiesen werden.

Einen ähnlichen Ansatz verfolgt die november AG bei der Entwicklung des "elektronischen Biochips" im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Gemeinschaftsprojekts mit der Siemens AG (Unternehmensbereiche Medical Solutions, Corporate Technology und Production and Logistics), Infineon Technologies AG, Eppendorf Instrumente GmbH sowie dem Fraunhofer Institut für Siliziumtechnologie ISIT. Die besondere Herausforderung bei der Miniaturisierung besteht hier im Nachweis der spezifischen Bindung z.B. von DNA des gesuchten Krankheitserregers an nanostrukturierte Elektrodenflächen. Die innovativen elektrochemischen Verfahren der november AG sollen dabei durch geringere Fehlerraten zu einer signifikanten Verbesserung der Nachweismethode beitragen.

In diese Richtung zielt auch das gemeinsame Entwicklungsprojekt mit unserem Kooperationspartner, der Forschungsgruppe um Prof. Paleček am Institut für Biophysik, Brno, Tschechische Republik. Ziel ist es, die kostenträchtigen Faktoren in der molekularen Diagnose von Erkrankungen, wie z.B. die Probenaufarbeitung und deren zeitlich aufwändigen Nachweis reduzieren zu können und preiswerter zu gestalten.

Der Bereich Produkt- und Markenschutz der november AG (**IDENT-Technologie**) entwickelt neuartige Methoden zur fälschungssicheren Kennzeichnung z.B. von Markenprodukten oder Konsumgütern. Durch den Einsatz biotechnologischer (DNA-Ident) bzw. dünnschichttechnologischer Verfahren (CLUSTER-Ident) garantieren die IDENT-Systeme der november AG besonders hohe Sicherheit. Projektpartner ist jeweils die Siemens AG Automation & Drives. In beiden Bereichen werden kundenspezifische Lösungen für verschiedene Branchen entwickelt. DNA- und CLUSTER-Ident-Systeme adressieren komplementäre Märkte mit größten Absatzpotentialen. Mit dem sichtbaren Feature CLUSTER-Ident lassen sich maschinenlesbare optische Markierungen z.B. auf Kreditkarten oder Sicherheitsdokumenten aufbringen. Robuste und hitzestabile Cluster-Markierungen können aber auch direkt auf metallische Oberflächen wie z.B. sicherheitsrelevante Ersatzteile im Automobil- und Flugzeugbau aufgebracht werden. Das DNA-Ident-System ist im Gegensatz hierzu ein für den Anwender unsichtbares Hochsicherheits-Feature. Es wird erst bei Auslesung aktiviert und eignet sich in der entwickelten Etikettenform besonders für die Anwendung bei Verpackungen im Konsumgüterbereich sowie zur Überwachung von Distributionswegen. Beide Kodierungen sind nach dem Stand der Technik nicht zu entschlüsseln und eröffnen damit eine neuartige Ebene der Fälschungssicherheit von Produkten. Im dritten Quartal 2001 wurde die Prototypenphase für das DNA-Ident-Gesamtsystem bestehend aus Etiketten und Lesegeräten erfolgreich beendet. Für CLUSTER-Ident wurden ein Demonstrator-Lesegerät und serientaugliche Etiketten durch die november AG entwickelt. Darüber hinaus wurden im dritten Quartal wichtige Grundvoraussetzungen für die Großserienproduktion beider IDENT-Systeme geschaffen. Aktuell laufen weiterhin intensive Vorbereitungen für die Markteinführung der IDENT-Technologie. Insbesondere sind hier die gemeinsame Präsentation der Systeme auf zwei internationalen Fachmessen in Amsterdam (Frontline

Solutions) und Florenz (PISEC) zu nennen. Parallel finden Gespräche mit zahlreichen potenziellen Nutzern der Technologie statt. Diese Maßnahmen dienen der Gewinnung und Bindung von Pilotkunden für das System.

Das Prinzip der **Biologischen Markierung** gewährleistet eine lückenlose Überprüfbarkeit der Herkunft und Qualität von Fleisch auch nach der Schlachtung. Bei der laufenden Erschließung geeigneter Eiweißverbindungen für die Markierung konnten im dritten Quartal mit einem weiter entwickelten Trägersystem gute Erfolge erzielt werden. Durch Vergabe eines Teilprojekts nach Ungarn wurde zum einen die Forschungskapazität erweitert und so die Vorbereitungen für ein breiteres Angebotsspektrum getroffen. Zum anderen wurde so die Belieferung mit größeren Mengen Markersubstanz vorbereitet. Damit ist das Produkt hinreichend entwickelt und bereit zur Anwendung in der Praxis. Dazu laufen nun Gespräche mit Zertifizierern zur Integration der Biologischen Markierung in umfassende Qualitätssicherungssysteme.

Ein wichtiger Partner für die Entwicklungen im Bereich Molekulare Diagnose ist die **PEQLAB Biotechnologie GmbH**. Die sehr positive Entwicklung unseres Partnerunternehmens, an dem die november AG 51 % der Anteile hält, setzte sich auch im 3. Quartal 2001 fort. Die Umsätze konnten im Vergleich zum 3. Quartal 2000 wiederum deutlich gesteigert werden. Mit über 40 % Umsatzwachstum wurde das Planziel deutlich übertroffen. Für das vierte Quartal erwartet PEQLAB die Fortsetzung dieser sehr erfreulichen Geschäftsentwicklung. Somit wird das Gesamtjahr 2001 in Bezug auf Umsatz und Ergebnis deutlich über den Erwartungen liegen. Das Jahr 2001 steht ganz im Zeichen einer Ausweitung des PEQLAB-Sortiments um weitere innovative Produkte für die Bereiche PCR, Proteomics und Liquid Handling, welche im neuen Produktkatalog Anfang des kommenden Jahres vorgestellt werden. Die weitere Verbreiterung der Angebotspalette von PEQLAB ist ein wichtiger Baustein, um auch zukünftig das überdurchschnittliche Wachstum des Unternehmens zu gewährleisten. Die erfolgreiche Präsentation von PEQLAB auf der größten Messe für Biotechnologie in Deutschland, der BIOTECHNICA, die vom 9. bis zum 11. Oktober 2001 in Hannover stattfand, bestätigt eindrucksvoll die eingeschlagene Strategie zum Ausbau der Marktposition von PEQLAB als "High-Quality-Supplier" im Bereich Life Science. Im Vergleich zur Vormesse verzeichnete PEQLAB rund 40 Prozent mehr Interessenten.

### *Molekulare Therapie*

Die november AG entwickelt auf der Basis von rekombinant hergestellten Eiweißhüllen (Polyoma-Kapside) ein Transfersystem zur gezielten Verpackung von schwer zellmembrangängigen Wirkstoffen, die auf diese Weise in die Zelle an ihren Wirkort gelangen. Zur Unterstützung der Aktivitäten der Tätigkeiten im Geschäftsbereich Molekulare Therapie und zur breiteren präklinischen Evaluierung des Gesamtsystems hat sich die november AG im dritten Quartal mit 24,95 % an der ACGT ProGenomics AG in Halle (Saale) beteiligt. In der Kooperation mit dem Bayreuther

Biotechnologie-Unternehmen Ribopharma AG wurde auf dem Gebiet der Interferenz-RNA zur Bekämpfung bestimmter Krebsarten ein wichtiger Meilenstein erreicht, in dem die Verknüpfung beider Technologien (Molekulare Anker und Wirkstoff) erreicht werden konnte. Im Rahmen von immunologischen Arbeiten zum Einsatz unseres Drug-delivery-Systems konnte gezeigt werden, dass sich die Polyoma-Kapsoiden auch als Antigen-delivery-System eignen und gegebenenfalls einen Einsatz als Tumorstoffzulassung zulassen. In einem unabhängigen Ansatz wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht. So konnte für ein größeres Modellprotein in Zellkultur die erfolgreiche Verpackung und der anschließende Transport in das Zellinnere gezeigt werden. Die weiteren Arbeiten der november AG werden auf eine rasche präklinische Validierung, insbesondere im Bereich der Sicherheitspharmakologie setzen.

### *Ausblick*

Die november AG entwickelt sich schnell. Im Oktober hat die november AG daher eine wichtige Erweiterung und Umbesetzung des Vorstands vorgenommen. Dr. Thomas Schulze, seit 1999 Leiter des Business Development, hat die neu geschaffene Vorstandsposition mit den zentralen Verantwortungsgebieten Business Development, Marketing und Vertrieb sowie Human Resources übernommen. Damit richtet sich die november AG auch organisatorisch stärker am Markt aus und trägt der gestiegenen Marktnähe ihrer Projekte Rechnung. Gleichzeitig übergab der bisherige Finanzvorstand Dirk T. Honold seinen Aufgabenbereich an Hans-Dieter Tresser, der bereits als langjähriger Leiter Rechnungslegung/Controlling der ehemaligen Hoechst AG und zuletzt als Finanzvorstand der Schebo Biotech AG Branchenerfahrung gesammelt hat. Herr Honold, der die november AG erfolgreich an die Börse geführt und die Weichen für die Fokussierung der november AG auf ihr Kerngeschäft gestellt hat, wird der november AG weiterhin als Berater zur Seite stehen. Ebenfalls nach dem 30. September hat die november AG das Projekt novi quick® an die MediRox AB gegen Umsatzbeteiligung und Aktien des schwedischen Hämostaspezialisten auslizenziert und damit das bereits bestehende Kooperationsverhältnis intensiviert. Dies unterstreicht die Konzentration der november AG auf ihre Kernkompetenzen in der Molekularen Diagnose und Therapie.

In den vergangenen drei Monaten konnten wir in wesentlichen Kernbereichen der november AG entscheidende Schritte hin zur Markteinführung (IDENT-Technologie) und zur Produktentwicklung (Molekulare Diagnose) zeitgerecht vollziehen. Einhergehend mit der Aufnahme präklinischer Untersuchungen im Bereich der Molekularen Therapie unterstreicht die november AG damit erfolgreich ihren Anspruch, eine in zeitlicher Folge gestaffelte breite Technologie- und Produktplattform zu besitzen und diese schnell an den Markt heranzuführen zu können.

Der Vorstand

## Wichtige Kennzahlen der november AG

Angaben in TDM	01.01.- 30.09.2001	01.01.- 30.09.2000 „Als-ob“
Umsatz	5.376	3.947 <sup>2)</sup>
F&E-Kosten	7.446	4.283 <sup>2)</sup>
Operatives Ergebnis	-12.591	-8.516 <sup>2)</sup>
Bilanzsumme <sup>1)</sup>	73.972	84.598
Gesamtliquidität <sup>1)</sup>	50.336	68.584
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	87	54

<sup>1)</sup> Vergleichszeitpunkt: 31.12.2000

<sup>2)</sup> Hinweis: Zur besseren Vergleichbarkeit der Vorjahresangaben wurde in den Positionen Umsatz, F&E-Kosten und Operatives Ergebnis eine „Als-ob“-Konsolidierung der PEQLAB Biotechnologie GmbH und eine entsprechende „Als-ob“-Endkonsolidierung der la fontaine Gesellschaften auf den Stichtag 31.05.2001 vorgenommen.

Aufgrund der Tätigkeit der november AG in sich sehr schnell bzw. neu entwickelten Märkten im Bereich der Molekularen Therapie, Molekularen Diagnose und Produktschutzsystem wird auf die Angabe von Branchen Kennzahlen verzichtet, da eine Vergleichbarkeit nicht gegeben wäre und verlässliche Kennzahlen derzeit nicht verfügbar sind.

*Konzernbilanz zum 30. September 2001 (IAS)  
 november AG, Erlangen  
 Gesellschaft für Molekulare Medizin*

**AKTIVA**

	<b>Quartalsbericht</b>	<b>Abschluss</b>
	<b>30.09.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>DM</b>	<b>TDM</b>
<i>Kurzfristige Vermögensgegenstände</i>		
Liquide Mittel	9.182.411,63	19.592
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.970.009,77	1.989
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	656.818,09	584
Forderungen im Verbundbereich	k.A.	k.A.
Vorräte	1.647.439,77	1.537
Latente Steuern	k.A.	k.A.
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	17.475.334,06	17.172
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>30.932.013,32</b>	<b>40.874</b>
<i>Langfristige Vermögensgegenstände</i>		
Sachanlagevermögen	4.706.693,17	4.530
Immaterielle Vermögensgegenstände	234.128,44	190
Geschäfts- oder Firmenwert	3.370.166,41	3.648
Finanzanlagen	23.537.389,75	31.356
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	k.A.	k.A.
Zur Erzielung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen geleistete Einlagen	3.191.915,00	0
Ausleihungen	k.A.	k.A.
Latente Steuern	8.000.000,00	4.000
Sonstige Vermögensgegenstände	k.A.	k.A.
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>43.040.292,77</b>	<b>43.724</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>73.972.306,09</b>	<b>84.598</b>

Die Positionen mit dem Zusatz "k.A." wurden der Vollständigkeit halber gemäß den Vorschriften für „Strukturierte Quartalsberichte“ der Deutschen Börse AG eingefügt und besitzen keine materielle Bedeutung.

*Konzernbilanz zum 30. September 2001 (IAS)  
 november AG, Erlangen  
 Gesellschaft für Molekulare Medizin*

**PASSIVA**

	<b>Quartalsbericht</b>	<b>Abschluss</b>
	<b>30.09.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>DM</b>	<b>TDM</b>
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	k.A.	k.A.
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	140.607,80	326
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	943.734,19	1.015
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	k.A.	k.A.
Erhaltene Anzahlungen	k.A.	k.A.
Rückstellungen	1.780.309,30	4.481
Umsatzabgrenzungsposten	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	k.A.	k.A.
Latente Steuern	k.A.	k.A.
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	506.617,23	4.476
Rechnungsabgrenzungsposten	35.652,18	0
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>3.406.920,70</b>	<b>10.298</b>
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
Langfristige Darlehen	1.622.364,08	731
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	k.A.	k.A.
Mittelfristige Rückstellungen	108.000,00	0
Umsatzabgrenzungsposten	k.A.	k.A.
Latente Steuern	k.A.	k.A.
Pensionsrückstellungen	k.A.	k.A.
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>1.730.364,08</b>	<b>731</b>
Minderheitenanteile	154.057,74	155
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	13.321.549,30	12.852
Kapitalrücklage	79.582.840,17	76.860
Eigene Anteile	k.A.	k.A.
Bilanzverlust	-24.223.425,90	-16.298
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	k.A.	k.A.
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>68.680.963,57</b>	<b>73.414</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>73.972.306,09</b>	<b>84.598</b>

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)**  
**1. Januar bis 30. September 2001**  
**november AG, Erlangen**  
**Gesellschaft für Molekulare Medizin**

	9-Monats- Bericht 01.01.- 30.09.2001	9-Monats- Bericht 01.01.- 30.09.2000	9-Monats- Bericht 01.01.- 30.09.2000 "Als-ob"	Quartals- bericht 01.07.- 30.09.2001	Quartals- bericht 01.07.- 30.09.2000	Quartals- bericht 01.07.- 30.09.2000 "Als-ob"
	DM	TDM	TDM	DM	TDM	TDM
Umsatzerlöse	5.376.438,58	1.904	3.947	1.513.278,50	660	1.076
Herstellungskosten	3.257.680,78	1.653	2.570	793.866,11	560	625
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.118.757,80</b>	<b>251</b>	<b>1.378</b>	<b>719.412,39</b>	<b>100</b>	<b>451</b>
Vertriebskosten	3.109.804,70	1.315	2.501	903.268,32	474	784
Allgemeine Verwaltungskosten	4.275.231,08	2.828	2.965	1.446.988,05	1.011	1.013
Forschungs- und Entwicklungskosten	7.445.540,74	4.283	4.283	2.673.042,40	1.755	1.754
Sonstige betriebliche Aufwendungen	295.011,56	4	51	22.722,91	1	17
Sonstige betriebliche Erträge	694.178,69	131	184	293.582,76	29	44
Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert	278.270,59	0	278	92.756,87	0	92
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-12.590.922,18</b>	<b>-8.048</b>	<b>-8.516</b>	<b>-4.125.783,40</b>	<b>-3.112</b>	<b>-3.165</b>
Zinserträge / -aufwendungen	683.745,25	1.224	1.234	213.880,00	735	739
Beteiligungserträge	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Erträge- / Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Währungsgewinne / -verluste	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Sonstige Erlöse / Aufwendungen	-18.951,99	-1.313	-1.287	-9.974,73	0	9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>664.793,26</b>	<b>-89</b>	<b>-53</b>	<b>203.905,27</b>	<b>735</b>	<b>748</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>-11.926.128,92</b>	<b>-8.137</b>	<b>-8.569</b>	<b>-3.921.878,13</b>	<b>-2.377</b>	<b>-2.417</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag						
a.) tatsächlicher Steueraufwand	273,45	0	0	0,00	0	0
b.) latente Steuererträge	4.000.000,00	2.750	2.750	1.500.000,00	850	850
Außerordentliche Aufwendungen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>-7.926.402,37</b>	<b>-5.387</b>	<b>-5.819</b>	<b>-2.421.878,13</b>	<b>-1.527</b>	<b>-1.567</b>
Minderheitenanteile	1.069,91	0	174	-18.909,87	0	38
<b>Konzernfehlbetrag</b>	<b>-7.925.332,46</b>	<b>-5.387</b>	<b>-5.645</b>	<b>-2.440.788,00</b>	<b>-1.527</b>	<b>-1.529</b>
Ergebnis je Aktie in DM						
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EPS)	-1,20	-0,95	-1,01	-0,36	-0,24	-0,23
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG	-1,20	-0,95	-1,01	-0,36	-0,24	-0,23
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EPS)	-1,19	-0,95	-1,00	-0,36	-0,23	-0,23
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG	-1,19	-0,95	-1,00	-0,36	-0,23	-0,23
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.613.867	5.620.259	5.620.259	6.699.200	6.510.000	6.510.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	6.673.566	5.657.823	5.657.823	6.758.900	6.566.111	6.566.111

**Kapitalflussrechnung (IAS)**  
**1. Januar bis 30. September 2001 (cash flow statement)**  
**november AG, Erlangen**  
**Gesellschaft für Molekulare Medizin**

	1.1.-30.9.2001	1.1.-30.9.2000
	TDM	TDM
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Konzernfehlbetrag	-7.925	-5.387
Anpassungen für:		
Minderheitenanteile	-1	0
Abschreibungen	1.105	543
Zunahme (langfristiger) Rückstellungen und Wertberichtigungen	108	0
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	60	0
Fremdwährungsgewinne / -verluste	k.A.	k.A.
Erträge aus der Veränderung latenter Steuern	-4.000	-2.750
<i>Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-972	-102
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (im Vorjahr: Zunahme)	-435	979
<b>Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-12.060</b>	<b>-6.717</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	k.A.	k.A.
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel	-91	0
Erwerb von Anlagevermögen	-1.196	-1.810
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	9	267
Einzahlungen aus Investitionen in das Finanzanlagevermögen	7.823	0
<b>Aus der Investitionstätigkeit erzielte Rückflüsse</b>	<b>6.545</b>	<b>-1.543</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	0	82.282
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	k.A.	k.A.
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-425	0
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	k.A.	k.A.
Auszahlungen für Kosten der Kapitalerhöhung	0	-6.045
Rückzahlung stiller Beteiligungen	-5.621	90
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Krediten	1.133	111
<b>Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-4.913</b>	<b>76.438</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	k.A.	k.A.
<b>Verminderung der liquiden Mittel</b>	<b>-10.428</b>	<b>68.178</b>
Liquide Mittel zum Beginn der Periode	21.580	5.135
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>11.152</b>	<b>73.313</b>

*Eigenkapitalveränderungsrechnung  
für den Zeitraum vom 01.01.2001 bis zum 30.09.2001  
(Statement of changes in equity)*

Die Veränderungen im Eigenkapital sind in der folgenden Tabelle dargestellt  
(Angaben in TDM, Abweichungen durch Rundungsfehler)

	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Bilanz- verlust</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>
<b>31. Dezember 2000</b>	<b>12.852</b>	<b>76.860</b>	<b>-16.298</b>	<b>73.414</b>
Ergebniswirksame Eigenkapital- Veränderungen:				
-Konzernfehlbetrag vom 1.1.-31.3.2001			-2.794	-2.794
<b>31. März 2001</b>	<b>12.852</b>	<b>76.860</b>	<b>-19.092</b>	<b>70.620</b>
Ergebniswirksame Eigenkapital- Veränderungen:				
-Konzernfehlbetrag vom 1.4.-30.6.2001			-2.691	-2.691
<b>30. Juni 2001</b>	<b>12.852</b>	<b>76.860</b>	<b>-21.783</b>	<b>67.929</b>
Eigenkapital- veränderung durch Sacheinbringungen	470	2.723		3.193
Ergebniswirksame Eigenkapital- Veränderungen:				
-Konzernfehlbetrag vom 1.7.-30.9.2001			-2.440	-2.440
<b>30. September 2001</b>	<b>13.322</b>	<b>79.583</b>	<b>-24.223</b>	<b>68.682</b>

*Eigenkapitalveränderungsrechnung  
für den Vergleichszeitraum vom 01.01.2000  
bis zum 30.09.2000  
(Statement of changes in equity)*

	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Bilanz- verlust</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>
<b>31. Dezember 1999</b>	<b>7.823</b>	<b>2.169</b>	<b>-8.132</b>	<b>1.860</b>
Eigenkapital- veränderung durch Kapitaleinzahlungen	4.909	77.374		82.283
Ergebnisneutrale Eigenkapitalverän- derungen: <sup>1)</sup>		-6.045		-6.045
Ergebniswirksame Eigenkapital- Veränderungen:				
-Konzernfehlbetrag vom 1.1.-30.09.00			-5.387	-5.387
<b>30. September 2000</b>	<b>12.732</b>	<b>73.498</b>	<b>-13.519</b>	<b>72.711</b>

<sup>1)</sup> IPO-Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang

## *Erläuternde Anhangsangaben*

### *Entwicklung der Bilanz*

Die Bilanzsumme ist um ca. DM 11 Mio. im Vergleich zum 31.12.2000 gesunken. Die Investitionen in Höhe von ca. TDM 1.200 der november-Gruppe im Berichtszeitraum 01.01.2001-30.9.2001 betrafen vorwiegend die Position „Betriebs- und Geschäftsausstattung“. Die Eventualverbindlichkeiten betragen zum 30.9.2001 TDM 400. Diese Position beinhaltet eine Bankbürgschaft in Höhe von TDM 400 für die ACGT ProGenomics AG. Der durch die Bürgschaft zum Ausdruck gebrachte Wille der november AG zur dauerhaften Zusammenarbeit gibt der Gesellschaft die Möglichkeit, auch in Zukunft den Forschungs- bzw. Produktentwicklungsfortschritt voranzutreiben, an dem auch die november AG partizipieren wird.

### *Allgemeine Erläuterungen / Veränderungen im Konsolidierungskreis*

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden in Übereinstimmung mit dem IAS-Konzernabschluss zum 31.12.2000 konstant fortgeführt. Es ergaben sich weiterhin keine wesentlichen Änderungen zu den Anhangsangaben in o.g. Konzernabschluss. Am 22.05.2001 wurden die la fontaine International GmbH & Co. KG und die la fontaine Verwaltungs GmbH mit Wirkung zum 31.5.2001 an einen privaten Investor veräußert. Daher wurden zum Stichtag 31.05.2001 die la fontaine Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis der november AG endkonsolidiert. Hierdurch war insbesondere die Position Umsatzerlöse betroffen, da die la fontaine Gesellschaften im vergangenen Geschäftsjahr 2000 einen wesentlichen Beitrag zum Konzernumsatz leisteten.

### *Erhöhung des Grundkapitals*

Im Rahmen der Beteiligung an der ACGT ProGenomics AG in Halle (Saale), wurde das Grundkapital der november AG am 13. August 2001 um 240.000 Euro durch Ausgabe von 240.000 neuen, auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem Ausgabebetrag von je 1,00 Euro aus Genehmigtem Kapital, unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Altaktionäre, erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgt gegen Sacheinlagen in Form von 24,95% der Anteile (Eintragung am 01.11.2001) an der ACGT ProGenomics AG, Halle. Mit der nun erfolgten Beteiligung konnten die Forschungsbeziehungen zwischen den beiden Unternehmen vertieft werden. Somit werden in Zukunft umfangreiche Synergieeffekte zwischen der november AG und der ACGT ProGenomics AG insbesondere im Geschäftsbereich Molekulare Therapie nutzbar. Aufgrund von Verzögerungen bei der Bearbeitung durch das Registergericht in Halle/Saalkreis, konnte die Kapitalerhöhung der ACGT ProGenomics AG allerdings bis zum Ende des Berichtszeitraums noch nicht in das dortige Handelsregister eingetragen werden. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte zum 1.11.2001. Seit diesem Zeitpunkt ist die

Einlage rechtswirksam erbracht. Da die Einlage zum 30.9.2001 noch nicht erbracht war, wurde der Sonderposten „Zur Erzielung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen geleistete Einlagen“ in Höhe von TDM 3.192 in das Anlagevermögen eingestellt. Die ACGT-Aktien wurden mit dem beizulegenden Zeitwert der gewährten november-Aktien bewertet. Der Zeitwert i.H.v. TDM 3.192 ergibt sich auf Basis des Kurswertes der november-Aktie zum 13. August 2001.

### Segment-Angaben

Angaben in TDM	Geschäftsbereiche		Überleitung	Konzern
	Molekulare Therapie	Molekulare Diagnose		
Betriebliche Erträge				
30.09.2001	290	5.713	68	6.071
30.09.2000	0	2.033	2	2.035
30.09.2000 Als-ob	0	4.129	2	4.131
Operatives Ergebnis				
30.09.2001	-2.576	-5.033	-4.982	-12.591
30.09.2000	-1.361	-3.225		-8.047
30.09.2000 Als-ob	-1.361	-3.694	-3.461	-8.516

### Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Der Unternehmensplanung der Gesellschaft entsprechend wurden die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von TDM 7.446 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (TDM 4.283) erheblich gesteigert. Durch die ständig optimierte Ausstattung der Laboreinrichtungen der november AG und der neu errichteten Räume der PEQLAB GmbH können die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der november-Gruppe beschleunigt vorangetrieben werden.

## *Operatives Ergebnis und Periodenfehlbetrag*

Insbesondere durch die gestiegenen Aufwendungen im Bereich Forschung ist planmäßig ein höherer Periodenkonzernfehlbetrag von TDM 7.925 entstanden (Vorjahr: TDM 5.387, Vorjahr-„Als-ob“: TDM 5.645), was die Entschlossenheit der november Gruppe unterstreicht, die wissenschaftlichen Projekte schnellstmöglich zur Marktreife hin zu entwickeln. Der Fehlbetrag des Unternehmens wird auf neue Rechnung vorgetragen und erhöht den Bilanzverlust zum 30.09.2001 auf TDM 24.223 (31.12.2000 TDM 16.298). Die Liquiditätsbedürfnisse der november AG sind mit einer Ausstattung an finanzielle Mittel zum 30.09.2001 in Höhe von insgesamt ca. DM 50,3 Mio.<sup>1)</sup> (31.12.2000: DM 68,6 Mio.) auch in den nächsten Jahren weiterhin in vollem Umfang gedeckt. Damit ist die planmäßige Entwicklung bis zum Erreichen der Gewinnzone unabhängig vom Kapitalmarkt sichergestellt. Bei der Betrachtung der Gesamtliquidität ist zu berücksichtigen, dass seit dem 01.01.2001 stille Beteiligungen in Höhe von TDM 5.621 zurückgeführt wurden. Die Liquidität je Aktie beträgt zum 30. September 2001 ca. DM 7,39. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie (EPS und DVFA/SG) liegt bei DM -1,20 (Vorjahreszeitraum: DM -0,95; „Als-ob“-Vorjahreszeitraum: DM -1,01).

<sup>1)</sup> Hierin enthalten sind die Positionen „Liquide Mittel“, „Wertpapiere des Umlaufvermögens“, „Finanzanlagen“ sowie innerhalb eines Jahres fällige Rückzahlungen aus einem Schuldscheindarlehen, die sich in der Position „Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände“ niederschlagen.

*Anzahl der Aktien und Rechte auf Aktien der november AG, die durch Mitglieder der Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorgane der Gesellschaft gehalten werden*

<u>Organmitglied</u>	<u>Gehaltene Aktien zum 30.09.2001</u>
1. Vorstand	
Dr. Wolf M. Bertling	888.292
Dirk T. Honold	46.000
2. Aufsichtsrat	
Dr. Gerald Möller (Vors.)	0
Dr. Leo Steib (stv. Vors.)	113.748
Dr. Herbert Wörner	51
Dr. Wolfgang Rüdinger	4.906
Ingolf Knaup	3.058
Ulrich Kraft	3.238

Insgesamt hält der Vorstand 934.292 Aktien der Gesellschaft, der Aufsichtsrat 125.001 Aktien. Im Vergleich zum Stand am 31.12.2000 fanden keine Veränderungen des Aktienbesitzes bei den genannten Organmitgliedern statt.

Es wurden keine Rechte auf Aktien der Gesellschaft an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates ausgegeben.

Die Gesellschaft hält keine eigenen Aktien.

### *Unsere Mitarbeiter*

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2001 bis zum 30.09.2001 waren durchschnittlich 87 Mitarbeiter für den Konzern tätig. Davon war ein Großteil im Bereich der Forschung und Entwicklung beschäftigt. Die Zunahme der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl gegenüber 54 Mitarbeitern im Vorjahreszeitraum spiegelt einerseits den planmäßigen starken Ausbau des Bereichs Forschung und Entwicklung wider, andererseits die Konsolidierung der PEQLAB Biotechnologie GmbH. Zum Stichtag waren an die Mitarbeiter Aktienbezugsrechte in Form von 59.300 Wandelschuldverschreibungen mit einem Nennwert von je 1,00 Euro begeben, die nach einer Sperrfrist von 2 Jahren, spätestens jedoch 5 Jahre nach Begebung zu einem Preis von 5,01 Euro in Aktien der november AG gewandelt werden können.

## *Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2001*

Auch im Zeitraum vom 01.01.2001 bis 30.09.2001 konnte der starke Umsatzanstieg der november-Gruppe fortgesetzt werden. Der Umsatz im Berichtszeitraum betrug TDM 5.376, was einen Anstieg von ca. 36% im Vergleich zum „**Als-ob**“-Vorjahreswert (TDM 3.947) bedeutet. Wie auch bereits im ersten Halbjahr 2001, war dafür vor allem die sehr erfreuliche Entwicklung der PEQLAB Biotechnologie GmbH ausschlaggebend. Damit erreichte die november Gruppe einen deutlichen Umsatzanstieg trotz des Wegfalls der durch die zum 31.05.01 endkonsolidierten la fontaine Gesellschaften generierten Umsätze. Um die Vergleichbarkeit der Angaben in den Vorjahresausgaben der GuV trotz der im Berichtszeitraums ausgeschiedenen la fontaine Gesellschaften zu gewährleisten, wurde eine „Als-ob“-Konsolidierung der PEQLAB Biotechnologie GmbH und eine auf den Vergleichszeitraum bezogene Konsolidierung der la fontaine Gesellschaften vorgenommen. Hauptbestandteil der Umsatzerlöse der november-Gruppe war der Verkauf von biotechnologischen Produkten im Geschäftsfeld Molekulare Diagnose. Die Auftragslage ist im IV. Quartal insbesondere in diesem Bereich als sehr gut einzustufen. Bezüglich Kosten und Preise prognostiziert die november-Gruppe eine stabile Entwicklung. Besondere Risiken sind für das laufende Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

## *Bescheinigung der prüferischen Durchsicht*

Wir haben den Zwischenbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2001, bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Anhang und weitere Angaben der november AG auftragsgemäß einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Vorjahresangaben haben wir auf Plausibilität geprüft. Die Aufstellung des Zwischenberichts nach den deutschen börsenrechtlichen Vorschriften und den International Accounting Standards (IAS) liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung zu dem Zwischenbericht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Zwischenberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Zwischenbericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards und den ergänzenden deutschen börsenrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Zwischenbericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards und den ergänzenden deutschen börsenrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Stuttgart, den 8. November 2001

Wirtschaftstreuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Heni            Kaesch  
Wirtschaftsprüfer    Wirtschaftsprüfer

Christian Fenner  
Investor Relations  
november AG  
Ulrich-Schalk-Str. 3  
91056 Erlangen

Telefon: 09131/75088-870  
Telefax: 09131/75088-899  
e-Mail: [fenner@november.de](mailto:fenner@november.de)